

Die Zeit der Kunst ist vorbei, jetzt kommen die Stapelpaletten wieder dort hin, wo sie hier kamen: in den Warenkreislauf. Eine Augsburger Spedition holte die 4500 Paletten vom Rathausplatz ab. Schon in wenigen Tagen werden sie per Lkw, per Zug oder per Schiff in alle Welt verstreut werden. ...
AZ-Bild: Wyszengrad



Als Kunst geadelt und jetzt abgebaut . . .

(aba). Kurz vor ihrem Abbau gestern erhielt die Kulturpalette noch gewissermaßen den Adels-Nachweis moderner Kunst. Das Magazin *art* stellt das temporäre Bauwerk auf dem Rathausplatz in seiner neuesten Ausgabe als „formal minimalistische, in ihren Ausmaßen gigantische Skulptur“ vor und konstatiert: „Die ganz ordinäre Palette, die gewöhnlich mit Waren beladen von einem Gabelstapler durch Lagerhallen gefahren wird, hat Einzug in die Kunst gehalten.“ Den Schöpfer der Palette, Andy Brauneis, und die Kulturhauptstadt-Promotoren freut die Erwähnung in *art*, denn damit ist überregional die gewünschte Aufmerksamkeit erreicht worden.

Als Kunst geadelt und jetzt abgebaut . . .

(aba). Kurz vor ihrem Abbau gestern erhielt die Kulturpalette noch gewissermaßen den Adels-Nachweis moderner Kunst. Das Magazin *art* stellt das temporäre Bauwerk auf dem Rathausplatz in seiner neuesten Ausgabe als „formal minimalistische, in ihren Ausmaßen gigantische Skulptur“ vor und konstatiert: „Die ganz ordinäre Palette, die gewöhnlich mit Waren beladen von einem Gabelstapler durch Lagerhallen gefahren wird, hat Einzug in die Kunst gehalten.“ Den Schöpfer der Palette, Andy Brauneis, und die Kulturhauptstadt-Promotoren freut die Erwähnung in *art*, denn damit ist überregional die gewünschte Aufmerksamkeit erreicht worden.